

Termine

Zu Seminarbeginn werden alle Termine bekanntgegeben. Änderungen oder Programmumstellungen müssen dennoch manchmal sein. Der rechtzeitige Informationsfluss ist gewährleistet.

Kosten

Der Seminarbeitrag liegt bei 225 Euro pro Monat und gilt für 22 Monate. Näheres regelt eine schriftliche Vereinbarung zwischen Teilnehmer*in und Seminarverein.



Anmeldung und Aufnahme

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit kurzer Begründung, Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an die umseits angegebene Adresse. Es folgt ein Vorstellungsgespräch mit Dozent*innen. Dabei werden u.a. die persönlichen Voraussetzungen, die Motivation zur Seminarteilnahme sowie Zielvorstellungen der Bewerber*innen besprochen. Die schriftliche Bewerbung und das Gespräch sind Voraussetzungen für eine Aufnahme. Die Zusage erfolgt ebenfalls schriftlich.

Wir freuen uns auf Sie!

Für das Seminarkollegium grüßen

Prof. Edwin Hübner und

Wolfgang Kiltbau

Seminar für anthroposophische Pädagogik e.V.
c/o Freie Waldorfschule Frankfurt/M.
Friedlebenstraße 52
60433 Frankfurt am Main
Tel.: 069/95 306 900
www.lehrerseminar-frankfurt.de

Lehrerseminar für
Waldorfpädagogik
Frankfurt am Main

Lehrerausbildung Waldorfpädagogik in Frankfurt am Main



Beginn
September
2018

zweijähriger
berufsbegleitender
Lehrerkurs

Ziele der Ausbildung

Das berufsbegleitende Lehrseminar möchte durch seine Kurse die Grundlagen der Waldorfpädagogik vermitteln und zur Entwicklung neuer Fähigkeiten anregen durch

- **Arbeit an Grundlagen der Anthroposophie und der anthroposophischen Menschenkunde,**
- **künstlerische Kurse,**
- **methodisch-didaktische Übungen zu einzelnen Unterrichtsgebieten.**

Die Kompetenz zum Waldorflehrer beruht wesentlich auf der Entwicklung von Fähigkeiten auf diesen genannten Gebieten. Die Ausbildung ist daher ein Schulungsweg, der nicht äußerlich vermittelbar ist, sondern nur von jedem selbst beschritten werden kann.

Voraussetzungen

Das berufsbegleitende Seminar wendet sich an Menschen, die den Wunsch haben, an einer Waldorfschule zu unterrichten, denen es aber aufgrund ihrer persönlichen Lebensumstände nicht möglich ist, eines der Vollzeitseminare im Bund der Freien Waldorfschulen zu besuchen. Für die Seminarteilnahme wird eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung vorausgesetzt. In Ausnahmefällen können auch Menschen aus anderen Berufsgruppen mit entsprechender Fachqualifikation aufgenommen werden.

Da die Unterrichtsgenehmigung in der Verantwortung der staatlichen Schulämter liegt, sind die Voraussetzungen dafür im Bedarfsfall zu klären.

Aufbau des Seminars

Das Seminar läuft über zwei Jahre. Schwerpunkte des ersten Jahres sind die künstlerischen Übungen,

die anthroposophische Grundlagenarbeit und methodische-didaktische Übungen der Unterstufe. Das zweite Jahr beinhaltet als Schwerpunkte die gezielte Hinführung zur Unterrichtstätigkeit durch methodisch-didaktische Übungen und die Ausbildung einzelner Unterrichtsgebiete. Hospitationen, Praktika sowie die Arbeit an einem Portfolio und eine Abschlussarbeit sind Teil des Lehrplans. Der zeitliche Umfang beträgt jeweils zwei Abende pro Woche und ein Wochenendseminar pro Monat.

Dienstag, 17:30 bis 21:30 Uhr, Freitag, 17:30 bis 21:30 Uhr

Samstag, 12.00 bis 20:00 Uhr, Sonntag, 9:00 bis 12:30 Uhr

Es gelten die hessischen Schulferien.

Inhaltliche Schwerpunkte der gesamten Ausbildung sind das 2. Jahrsiebt und die Arbeit der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers. Die menschenkundlichen Aspekte dieses Alters und der Aufbau der Klassenlehrerzeit von der 1. bis zur 8. Klasse bilden die pädagogische Grundlage sowohl für den Fachunterricht in dieser Zeit als auch für das Verständnis in der Oberstufe ab der 9. Klasse. Wie und wo fachspezifische Ergänzungen erworben werden können, muss im Gespräch aller Beteiligten und im Laufe des Seminars geklärt werden. Je nach Zusammensetzung

innerhalb des Kurses können zusätzliche fachdidaktische Angebote ermöglicht werden (z.B. Fremdsprachen, Handarbeit, Sportturnen und Heilpädagogik).

Künstlerische Arbeit

Eine wesentliche Bedeutung kommt den künstlerischen Kursen zu. Sie nehmen ca. die Hälfte der Ausbildungszeit ein: Eurythmie, Sprachgestaltung, Leier- und Flötenspiel, Gesang, Zeichnen, Malen und Plastizieren.



Praktika, Abschlussarbeit

Eine mindestens dreiwöchige Hospitation im ersten und ein ca. dreiwöchiges Praktikum im zweiten Jahr sind Bestandteile der Ausbildung. Da die zeitlichen Möglichkeiten je nach beruflicher Tätigkeit verschieden sind, wird die genaue Durchführung in Absprache mit den Seminarverantwortlichen erfolgen.

Im Verlauf des zweiten Kursjahres erarbeitet sich jede/r Teilnehmer*in ein selbst gewähltes Thema, das als schriftliche Abschlussarbeit vorgelegt wird. Die Themen können auch im künstlerischen Bereich liegen, ergänzt durch eine schriftliche Erläuterung.



Seminar-Abschluss

Die Seminarzeit wird mit einem Festakt abgeschlossen. Er wird von den Teilnehmer*innen selbst gestaltet. Hier kommen erarbeitete Inhalte aus den Kursen zur Darstellung und einzelne Abschlussarbeiten werden vorgestellt.

Eine Prüfung im staatlichen Sinne gibt es nicht. Über eine Lehrtätigkeit an einer Waldorfschule entscheidet das jeweilige Schulkollegium. Die Absolvent*innen erhalten abschließend und nach Abgabe aller erforderlichen Arbeiten ein vom Bund der Freien Waldorfschulen anerkanntes Diplom.

